

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

Die S.I.S. Gruppe zählt zu den führenden Unternehmen für Technische Dienstleistungen. Seit 1975 betreuen wir unsere Kunden aus den verschiedensten Industriesegmente. Wir engagieren uns mit mehr als 2.200 Mitarbeitern an 14 Standorten in Deutschland und mehreren Niederlassungen in Österreich. Unser größtes Kapital sind die Erfahrung und Begeisterung unserer Mitarbeiter. Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, klicken Sie www.sis-gruppe.de

Spektrum der Herausforderungen

Interview mit Dipl. Ing. Wolfgang Czernitzki, Geschäftsführer der ISM, Technischer Leiter der S.I.S. Gruppe

Autor: Till Schauen

Red.:

Herr Czernitzki, Sie sind seit 1999 bei S.I.S. Gruppe und heute deren Technischer Leiter. Was hat Sie an diesem Unternehmen interessiert?

Czernitzki:

Die Bodenständigkeit und Praxisnähe. Ich bin Maschinenbauer mit Diplom im Bereich Fertigungs- und Produktionstechnik. Das Entscheidende für meine Arbeit ist die unmittelbare Praxis. Darum habe ich auch nach dem Besuch der allgemeinbildenden Schulen erst meine handwerkliche Ausbildung beendet und dann den Weg zum Diplomingenieur gefunden.

Red.:

Was genau fanden Sie an S.I.S. attraktiv?

Czernitzki:

Erstens das Spektrum der Herausforderungen - jeder Kunde hat eigene Prozesse, jede Branche stellt spezifische Anforderungen. Ein Hersteller von Präzisionsoptik braucht ein völlig anderes Wartungsprogramm als etwa ein Kernkraftwerk. Zweitens die Möglichkeit, mit meinen Mitarbeitern zusammen beim Kunden Ideen und Konzepte zu entwickeln. Ich bewege mich halt gern dort, wo Funken sprühen und Dinge Gestalt gewinnen.

Red.:

Das scheint Sie auch in Ihre Freizeit zu verfolgen.

Czernitzki:

In der Tat, da allerdings auf der theoretischen Seite. Ich engagiere mich beim VDI, dem Verein Deutscher Ingenieure, um der deutschen Industrie - die übrigens noch immer eine Spitzenposition in der Welt hält - die Grundlagen für die Zukunft zu erarbeiten.

Red.:

Berichten Sie von den Anfangsjahren des Unternehmens.

Czernitzki:

Im Gründungsjahr 1975 konnten wir die BMW AG als Kunden gewinnen, für die wir inzwischen an verschiedenen Standorten das gesamte Spektrum der Industriereinigung und Wartung bedienen: Wir reinigen und warten dort Maschinen, Montagestraßen und Lackieranlagen. Daneben haben wir Erfolge im Gebäudemanagement und der Infrastruktur erzielt. Ähnliches erledigen wir auch für unseren zweiten Kunden aus der Anfangszeit, die Krones AG in Neutraubling.

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

Red.:

Bevorzugen Sie bestimmte Branchen oder Betriebsgrößen?

Czernitzki:

Nein. Wir bekommen ein großes Auftragsvolumen aus der Automobilindustrie und arbeiten mit vielen Mittelständlern zusammen. Aber auch Behörden oder kleinere Betriebe wenden sich an uns. Manche wünschen Unterstützung bei einer Betriebsverlagerung, andere wollen nur Teile ihres Aufgabengebiets nach außen verlagern, manche Kommunen zum Beispiel. Unsere Erfahrungen in der grossen Industrie nutzen wir, um dem Mittelstand zu helfen.

Red.:

Gibt es Regionen in Deutschland, die für den Service von S.I.S. weniger günstig liegen?

Czernitzki:

Nein. Von 14 Niederlassungen aus sind wir im gesamten Bundesgebiet auch kurzfristig einsatzbereit, kein Standort in Deutschland ist weiter als 200 km von der nächsten S.I.S.-Niederlassung entfernt. Ein weiteres Tochterunternehmen in Wien betreut Österreich mit mehreren Niederlassungen. Insgesamt haben wir derzeit rund 2.200 Mitarbeiter.

Red.:

Sind Ihnen Ihre Mitarbeiter treu?

Czernitzki:

Auf überdurchschnittliche Weise. Allerdings haben wir uns von vorneherein darum bemüht, der Motivation zuträgliche Arbeitsumfelder zu schaffen. Wir fördern durch fordern und achten gleichzeitig darauf, dass unsere Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen stets auf dem allerneuesten Stand sind. Zufriedene Mitarbeiter helfen der Zufriedenheit der Auftraggeber.

Red.:

Wohin wird sich Ihr Unternehmen entwickeln?

Czernitzki:

Von zentraler Bedeutung für unser Geschäft ist der Umweltschutz. Wir sind zertifiziert nach ISO 9001 Qualitäts- und 14001 Umweltmanagement, was wir als Verpflichtung betrachten, ständig unsere Verfahren zu verfeinern. Umweltbelastungen zu verhindern und die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen werden auch in Zukunft zu unseren wichtigsten Herausforderungen gehören. Den Aufgaben der „verlängerten Werkbank“ auf neu-deutsch „Outsourcing“ stellen wir uns sorgfältig, nicht zuletzt, um unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer eigenen Ziele zu unterstützen. Dieses gilt im beratenden wie im praktischen Sinne.

Fakten:

Name	Wolfgang Czernitzki
Geburtsdatum/Ort	09.03.1963 Herford
Aufgewachsen in	Bielefeld
Ausbildung	Abitur, Werkzeugmacher, Maschinenbaustudium, Diplom Ingenieur
Auslandsaufenthalte	Belgien, USA, Polen
Bei der SIS seit	1999
Aufgaben	Geschäftsführer ISM, Technischer Leiter S.I.S. Gruppe
Hobbies	Garten, Fachliteratur, VDI
Besondere Erfahrungen	- Projekte für Technologietransfer - Netzwerke für die Instandhaltung über sechs europäische Standorte, The-

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

- ma: Outsourcing und zukunftsorientierte Instandhaltung
- Projektleiter für Personal- und Maschinenschwachstellenanalysen in USA und Europa
- Senior Consultant für den Bereich Prozessanalysen Logistik/infrastrukturelle Dienstleistungen
- Umsetzung industrielle Gesamtvergabe für die Opel Werke Bochum
- Konzeptvorstellung BMW AG zur Gesamtvergabe als ISDL und 2002 Übernahme des BMW-Werks Landshut zum Festpreis.

Familienstand
Spezialfachgebiet

verheiratet, 2 Kinder
Hauptausschussmitglied VDI Produktionstechnik

###

Wenn Sie mehr wissen möchten, klicken Sie **www.sis-gruppe.de** oder kontaktieren Sie Elisabeth Kaiser unter 0170-4612590 oder liz@liz-ard.com.